



Feminizid in Ronchin: Die 19-jährige H lana von ihrem 23-jährigen Freund erstochen

Die Tat ereignete sich in einer Wohnung in der Siedlung Marcel Bertrand in Ronchin (Nord). Der verletzte Verdächtige wurde in ein Krankenhaus eingeliefert und in Polizeigewahrsam genommen.

Die Tat ereignete sich gegen 22 Uhr am Mittwochabend, dem 9. November, in Ronchin (Nord). Die 19-jährige H lana wurde erstochen in der Wohnung ihres Freundes aufgefunden.

Nach ersten Erkenntnissen hatte das Opfer zuvor ihren Vater angerufen und ihm mitgeteilt, dass sie sich auf dem Weg zur Wohnung ihres Freundes befände. Als er nichts mehr von ihr h rte, hatte der besorgte Vater versucht, sie zurückzurufen. Der junge Mann antwortete am Telefon, und teilte dem Vater mit, dass er seine Tochter getötet hatte.

Als die Polizei eintraf, war der 23-jährige Mann blutverschmiert und das Opfer lag in der Wohnung. Nach ersten Informationen hatte die junge Frau mehrere Messerstiche erlitten. Trotz des schnellen Eingreifens der Feuerwehr verstarb sie am Tatort. Der verletzte Verdächtige wurde in Polizeigewahrsam genommen.

H lana war Studentin im zweiten Jahr für Landschaftsgestaltung an der  cole Nationale Supérieure d'Architecture et de Paysage de Lille, die sich in Villeneuve d'Ascq befindet. Dort wurde ein Krisenstab aktiviert.

Nach Zählung von Nous Toutes, einer Bewegung zur Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt, ist dies der 111. Frauenmord seit dem 1. Januar 2022. Im vergangenen Jahr starben 113 Frauen, die von ihren Ehepartnern oder Ex-Partnern getötet wurden.